

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
V/50/WM021

Verantwortliche/r:
Sozialamt

Vorlagennummer:
50/030/2021

Annahme der Spende von FFP2-Masken der Firma Kingline

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Haupt-, Finanz- und Personalaus- schuss	10.02.2021	Ö	Gutachten	
Stadtrat	24.02.2021	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen

I. Antrag

Die Annahme der unter Ziff. II. 2. aufgeführten Spende von 30.000 FFP2-Masken (im Wert von ca. 60.000 €) wird genehmigt.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Aufgrund der sehr hohen Infektionsdynamik und zur stärkeren Eindämmung des Infektionsgeschehens hat der Bayerische Ministerrat zum 18. Januar 2021 eine Verpflichtung zum Tragen von FFP2-Masken u.a. eingeführt im

- Öffentlichen Personennahverkehr
- Einzelhandel
- für die Patienten in Arzt- und Zahnarztpraxen und allen sonstigen Praxen, in denen medizinische, therapeutische und pflegerische Leistungen erbracht werden
- bei Gottesdiensten

Für Kinder unter 15 Jahren gilt die Pflicht zum Tragen einer FFP2-Maske nicht.

Um auch Menschen mit geringem Einkommen die Möglichkeit zu geben den ÖPNV zu nutzen, ihre Einkäufe zu tätigen etc. muss dieser Personengruppe schnell und unbürokratisch ein Kontingent an Masken zu Verfügung gestellt werden.

Zudem sollen Einrichtungen, die Angebote für diese finanziell benachteiligten Menschen vorhalten (z.B. Tafel, Bahnhoßmission), mit ausreichend Masken versorgt werden,

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Annahme der Spende von 30.000 FFP2-Masken der Firma Kingline GmbH, Westliche Stadtmauerstr. 1a, D-91054 Erlangen.

Die Verteilung erfolgt durch das Sozialamt an.

3. Klimaschutz:

Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:

- ja, positiv**
- ja, negativ**
- nein*

*Wenn ja, negativ:
Bestehen alternative Handlungsoptionen?*

- ja**
- nein**

**Erläuterungen dazu sind in der Begründung aufzuführen.*

Falls es sich um negative Auswirkungen auf den Klimaschutz handelt und eine alternative Handlungsoption nicht vorhanden ist bzw. dem Stadtrat nicht zur Entscheidung vorgeschlagen werden soll, ist eine Begründung zu formulieren.

5. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt
- sind vorhanden auf IvP-Nr.
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
- sind nicht vorhanden

Anlagen:

III. Abstimmung
siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle
V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift
VI. Zum Vorgang